

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2020

Ammerland - Klinik GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.9 am 26.10.2021 um 15:55 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	9
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	9
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	9
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	9
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	9
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	12
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	12
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	12
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	13
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	14
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	14
A-10 Gesamtfallzahlen	15
A-11 Personal des Krankenhauses	16
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	16
A-11.2 Pflegepersonal	16
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	20
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	24
A-12.1 Qualitätsmanagement	24
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	24
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	26
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	29
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	30
A-13 Besondere apparative Ausstattung	33
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	33
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	34
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	34
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	34
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	35
B-[1].1 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	35
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	35
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	36
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	36
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	36

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	37
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	37
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	38
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	38
B-[1].11 Personelle Ausstattung	39
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	39
B-11.2 Pflegepersonal	39
B-[2].1 Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie	41
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	41
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	42
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	42
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	42
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	43
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	43
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	44
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	44
B-[2].11 Personelle Ausstattung	45
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	45
B-11.2 Pflegepersonal	45
B-[3].1 Klinik für Urologie und Kinderurologie	47
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	47
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	48
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	48
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	49
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	49
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	49
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	50
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	50
B-[3].11 Personelle Ausstattung	51
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	51
B-11.2 Pflegepersonal	51
B-[4].1 Frauenklinik	54
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	54
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	55
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	55
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	55

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	56
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	56
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	57
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	58
B-[4].11 Personelle Ausstattung	59
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	59
B-11.2 Pflegepersonal	59
B-[5].1 Klinik für Innere Medizin	62
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	62
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	63
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	64
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	64
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	64
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	64
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	65
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	65
B-[5].11 Personelle Ausstattung	67
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	67
B-11.2 Pflegepersonal	67
B-[6].1 Klinik für Kardiologie	70
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	70
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	71
B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	71
B-[6].6 Diagnosen nach ICD	71
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	71
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	72
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	72
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	72
B-[6].11 Personelle Ausstattung	73
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	73
B-11.2 Pflegepersonal	73
B-[7].1 Klinik für Neurologie	75
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	75
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	76
B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	77
B-[7].6 Diagnosen nach ICD	77

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	77
B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	77
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	78
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	78
B-[7].11 Personelle Ausstattung	79
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	79
B-11.2 Pflegepersonal	79
B-[8].1 Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin	81
B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	81
B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	82
B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	82
B-[8].6 Diagnosen nach ICD	82
B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	82
B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	82
B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	82
B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	82
B-[8].11 Personelle Ausstattung	83
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	83
B-11.2 Pflegepersonal	83
B-[9].1 Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin	85
B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	85
B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	86
B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	86
B-[9].6 Diagnosen nach ICD	86
B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	86
B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	86
B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	87
B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	87
B-[9].11 Personelle Ausstattung	88
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	88
B-11.2 Pflegepersonal	88
B-[10].1 Belegabteilung Augenheilkunde	90
B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	90
B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	91
B-[10].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	91
B-[10].6 Diagnosen nach ICD	91

B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	91
B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	92
B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	92
B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	93
B-[10].11 Personelle Ausstattung	94
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	94
B-11.2 Pflegepersonal	94
B-[11].1 Belegabteilung Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie	95
B-[11].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	95
B-[11].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	96
B-[11].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	96
B-[11].6 Diagnosen nach ICD	96
B-[11].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	96
B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	96
B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	97
B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	97
B-[11].11 Personelle Ausstattung	98
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	98
B-11.2 Pflegepersonal	98
Teil C - Qualitätssicherung	99
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	99
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	99
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	99
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	105
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	105
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	105
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	106
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	106
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	106

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2020:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Einleitungstext

Die **Ammerland-Klinik GmbH in Westerstede** ist akademisches Lehrkrankenhaus der **Medizinischen Hochschule Hannover** und eine **Klinik der Schwerpunktversorgung mit überregionalem Einzugsgebiet**. Als **moderne Akutklinik** mit 375 Betten, 9 Hauptabteilungen und zwei Belegabteilungen verfügen wir über ein breit gefächertes Spektrum in Diagnostik und Therapie. Seit Juni 2008 kooperieren wir durch die bauliche Angliederung sehr eng mit dem **Bundeswehrkrankenhaus Westerstede als „Klinikzentrum Westerstede“**. In „Mischbereichen“ (Interdisziplinäre Notaufnahme, OP, Anästhesie, operative Intensivmedizin, Gynäkologie) arbeiten die Mitarbeitenden bei der Versorgung unserer Patienten klinikübergreifend zusammen. Als qualifizierter Dienstleister ist das Ziel unserer Klinik, eine moderne und patientenorientierte Medizin für die stationäre und ambulante Gesundheitsversorgung wohnortnah anzubieten.

Fachliche Kompetenz durch gut ausgebildete und qualifizierte Mitarbeitende, unterstützt durch den Einsatz moderner technischer Geräte sowie eine umfassende Begleitung und Betreuung, sind die Basis der hochwertigen Behandlung unserer Patienten. Diese Voraussetzungen fördern Heilungschancen und Genesung. Unsere engagierten Mitarbeitenden sind die Grundlage einer innovativen und patientenorientierten Arbeit sowie der stetigen Weiterentwicklung der Klinik.

Unser medizinisches Leistungsspektrum wird von folgenden Fachabteilungen erbracht:

- Klinik für **Allgemein- und Viszeralchirurgie**
- Klinik für **Gefäß- und Thoraxchirurgie**
- Klinik für **Urologie und Kinderurologie**
- **Frauenklinik und Senologie**
- Klinik für **Allgemein Innere Medizin, Gastroenterologie und Onkologie**
- Klinik für **Kardiologie**
- Klinik für **Neurologie und Neurologische Frührehabilitation**
- Institut für diagnostische und interventionelle **Radiologie**
- Klinik für **Anästhesie und operative Intensivmedizin**
- Belegabteilungen (**Augenklinik; Hals-, Nasen-, Ohrenchirurgie**).

In unseren **zertifizierten medizinischen Kompetenzzentren** (u.a. Stroke-Unit, Onkologisches Zentrum, Brustzentrum, Darmzentrum, Prostatazentrum, Chest-Pain-Unit, Endometriosezentrum, Gefäßzentrum, Überregionales Traumazentrum, Shuntzentrum) wird durch eine interdisziplinäre und klinikübergreifende Zusammenarbeit das gesamte Expertenwissen zur optimalen Behandlung genutzt.

Durch **Kooperation und Vernetzung mit weiteren Anbietern im Gesundheitsbereich** (Herz-Katheter-Labor, Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte, Hospizdienst, ambulantes Palliativnetzwerk, Ammerland-Hospiz etc.)

erhöhen wir das Angebot zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung und das Leistungsspektrum unserer Klinik.

Mit dem **Ärztehaus auf dem Gelände der Klinik** haben wir das medizinische Leistungsspektrum erweitert. Hier befinden sich das Zentrum für Strahlentherapie und Radioonkologie, das Ambulante Kardiologische Zentrum Westerstede, das Nierenzentrum Ammerland, die Orthopädische Praxis, das Therapiezentrum Westerstede, die Praxis für Gastroenterologie und das Pathologische Institut Westerstede. Im Weiteren wurde die Klinik für Psychosomatik (Karl-Jaspers-Klinik GmbH) auf dem Gelände des Klinikzentrums untergebracht.

Das medizinische Angebot wird zur Optimierung der Unterbringung und Versorgung durch weitere zusätzliche Serviceleistungen (elektrische Betten, kostenfreies Fernsehen etc.) ergänzt. Eine moderne Einrichtung und Ausstattung der Patientenzimmer und Untersuchungsräume, abwechslungsreiche und schmackhafte Kost sowie modernste Geräte unterstützen im Heilungsprozess und erhöhen das Wohlbefinden.

Neben der medizinischen und pflegerischen Versorgung sehen wir unseren gesellschaftlichen Auftrag in der Erhaltung des Klinik-Standortes, in der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden und im Umweltschutz. Den steigenden Anforderungen im Gesundheitswesen stellen wir uns durch zukunftsorientierte Konzepte, umfassendes Qualitätsmanagement und stetigen Vergleich mit anderen Leistungsanbietern (Benchmarking).

Unsere medizinische Leistungsvielfalt, Kompetenz und das weitere Zusatzangebot möchten wir durch den folgenden Qualitätsbericht transparent und umfassend für alle Interessierten darstellen.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Heinz J. Kessen
Position	Bereichsleiter Organisationsentwicklung
Telefon	04488 / 50 - 3755
Fax	04488 / 50 - 3709
E-Mail	kessen@ammerland-klinik.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Axel Weber
Position	Hauptgeschäftsführer
Telefon.	04488 / 50 - 3700
Fax	04488 / 50 - 3709
E-Mail	axel.weber@ammerland-klinik.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.ammerland-klinik.de
Weitere Links	<ul style="list-style-type: none"> ◦ https://www.xing.com/companies/ammerland-klinikgmbh (XING-Profil der Ammerland-Klinik) ◦ https://www.facebook.com/ammerland.klinik/ (Facebook-Seite der Ammerland-Klinik)

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Ammerland-Klinik Westerstede
Institutionskennzeichen	260341444
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	772466000
alte Standortnummer	00
Hausanschrift	Lange Straße 38 26655 Westerstede
Postanschrift	Lange Straße 38 26655 Westerstede
Telefon	04488 / 50 - 0
E-Mail	info@ammerland-klinik.de
Internet	http://www.ammerland-klinik.de/

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Peter Ritter	Medizinischer Geschäftsführer	04488 / 50 - 3210	04488 / 50 - 3009	ritter@ammerland-klinik.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Birgit Paesch	Pflegedirektorin	04488 / 50 - 2530	04488 / 50 - 2539	birgit.paesch@ammerland-klinik.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Axel Weber	Hauptgeschäftsführer	04488 / 50 - 3700	04488 / 50 - 3709	axel.weber@ammerland-klinik.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Landkreis Ammerland
Art	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Medizinische Hochschule Hannover

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP06	Basale Stimulation	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativstation, Hospiz vor Ort
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Die Feldenkrais-Therapie wird angeboten.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Wird als Manualtherapie durchgeführt.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Unterschiedliche Informationsveranstaltungen und Seminare
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	Psychoonkologischer Dienst
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP38	Sehschule/Orthoptik	in Kooperation mit unseren Partner am Standort
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Wird als progressive Muskelentspannung nach Jacobsen und Feldenkrais Therapie durchgeführt.
MP41	Spezielles Angebot von Entbindungspflegern/Hebammen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP43	Stillberatung	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege/-therapie	Wird im Bereich der Palliativmedizin durchgeführt.
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Wird von Ergotherapie und psychologischem Dienst durchgeführt.
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Wird durch die Physiotherapeuten durchgeführt.
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Jährlich mindestens eine große Veranstaltung z.B. Tag der offenen Tür oder Tag der Selbsthilfegruppen
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Elternschule, Elternzimmer
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		Ein-Bett-Zimmer sind als Wahlleistung möglich.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Ein-Bett-Zimmer sind als Wahlleistung möglich.
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		Familienzimmer stehen im Bereich der Geburtshilfe zur Verfügung.
NM07	Rooming-in		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		Die "Grünen Damen" stehen bei Bedarf als Begleitung zur Verfügung.
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Eine evangelische Pfarrerin ist im Haus tätig. Diese stellt bei Bedarf den Kontakt zu anderen Konfessionen her.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		Es finden regelmäßig die "Ammerländer Gesundheitsgespräche" statt. Hier informieren Mediziner Interessierte über verschiedene Themen.
NM50	Kinderbetreuung		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Es besteht Kontakt zu verschiedenen Selbsthilfegruppen. Der Kontakt erfolgt in der Regel über das pflegerische oder ärztliche Personal.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
NM68	Abschiedsraum		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name

Dipl. Sozialpädagogin / arbeiterin Sabine Riepe

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitung Sozialdienst
Telefon	04488 / 50 - 6645
Fax	04488 / 50 - 3739
E-Mail	sabine.riepel@ammerland-klinik.de

A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	in einigen Bereichen
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF05	Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Unterstützung erfolgt durch die ehrenamtlich tätigen "Grünen Damen"
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Gründe Damen, Innerbetrieblicher Krankentransport
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	Ernährungsberatung und Umstellung von Kost möglich
BF25	Dolmetscherdienste	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF36	Ausstattung der Wartebereiche vor Behandlungsräumen mit einer visuellen Anzeige eines zur Behandlung aufgerufenen Patienten	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL02	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Farmulaturen sowie das PJ werden als Klinikzentrum Westerstede angeboten. Weitere Informationen: http://klinikzentrum-westerstede.de/pj-ak/kw_klinikzentrum.php
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Teilnahme an Mondafis und PRODAST
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Ausbildung möglich im Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe (AAfG). Das AAfG befindet sich auf dem Gelände der Klinik und wird zusammen mit der Karl-Jaspers-Klinik betrieben. Weitere Infos: http://www.ammerlaender-ausbildungszentrum.de/
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	Praktische Ausbildung in Kooperation mit umliegenden Fachschulen.
HB05	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)	Praktische Ausbildung in Kooperation mit der MTA-Schule Oldenburg und der Hanze-Universität Groningen.
HB06	Ergotherapeutin und Ergotherapeut	Im Rahmen eines Praktikums
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	
HB09	Logopädin und Logopäde	Im Rahmen eines Praktikums
HB10	Hebamme und Entbindungspflege	Dualer Studiengang
HB12	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinischtechnischer Laboratoriumsassistent (MTLA)	Im Rahmen eines Praktikums
HB15	Anästhesietechnische Assistentin und Anästhesietechnischer Assistent(ATA)	
HB16	Diätassistentin und Diätassistent	
HB19	Pflegeschwestern und Pflegeschwestern	Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten 375

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	19719
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	43529

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	170,59
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	170,59
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	24,75
Stationäre Versorgung	145,84

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	82,87
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	82,87
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	12,69
Stationäre Versorgung	70,18
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	6
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	336,73
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	336,73
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	336,73

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	52,56
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	52,56
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	52,56

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,76
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,76

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,33

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	1,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,5

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,5

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,71
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,42
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,13

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	11,56
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,56
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0

Stationäre Versorgung	11,56
-----------------------	-------

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	8,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,63
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	8,63

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	18,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,75
Stationäre Versorgung	16,90

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	7,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,58

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	63,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	63,83
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	21,37
Stationäre Versorgung	42,46

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	2,64
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,89
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,75
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,64
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)
Anzahl Vollkräfte	4,47
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,76
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,71
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,47
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker (SP14)
Anzahl Vollkräfte	3,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,9
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,32
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister (SP15)
Anzahl Vollkräfte	1,57
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,57
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,57
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	10,41
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,16
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,25
Ambulante Versorgung	0,41
Stationäre Versorgung	10
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	0,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,19
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,99
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge (SP26)
Anzahl Vollkräfte	3,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,68
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,62
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,3
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie (SP27)
Anzahl Vollkräfte	13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	12
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	10,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,75
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)
Anzahl Vollkräfte	4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	3
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF) (SP43)
Anzahl Vollkräfte	1,34
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,69
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,65
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	0,34
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch- technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	13,72
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,47
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	6,25
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	13,72
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch- technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
--	--

Anzahl Vollkräfte	28,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	10,9
Ambulante Versorgung	12,89
Stationäre Versorgung	15,76
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Klinische Neuropsychologin und Klinischer Neuropsychologe (SP57)
Anzahl Vollkräfte	1,43
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,43
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,43
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik (SP61)
Anzahl Vollkräfte	4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Gesundheitspädagogin und -pädagoge (SP62)
Anzahl Vollkräfte	13,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	13,8
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	13,8
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Dipl. Pflegewirt Heinz J. Kessen
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leiter Organisationsentwicklung
Telefon	04488 50 3755
Fax	04488 50 3709
E-Mail	kessen@ammerland-klinik.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Organisationsentwicklung, Geschäftsführung, Betriebsrat, Personalabteilung, Pflegedienstleitung, Medizinmanagement, IT-Abteilung, kaufm. Direktion
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---	--

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	CIRS-Lenkungsgruppe. Setzt sich zusammen aus Mitarbeitern der verschiedenen Berufsgruppen.
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2019-09-17
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2019-09-17

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM05	Schmerzmanagement	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2019-09-17
RM06	Sturzprophylaxe	Sturzprophylaxe 2019-09-17
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2019-09-17
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2019-09-17
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2019-09-17
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2019-09-17
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	OP-Checkliste die im ORBIS (Krankenhaus-Informationssystem) hinterlegt ist. 2018-09-24
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2018-09-18
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2019-10-01

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM18	Entlassungsmanagement	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2019-09-17

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Die Meldungen werden von der Gruppe analysiert und bei Bedarf werden konkrete Maßnahmen aus diesen abgeleitet.

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2017-11-22
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	jährlich

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	10	ist vorhanden
Hygienefachkräfte (HFK)	3	
Hygienebeauftragte in der Pflege	56	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet Ja

Tagungsfrequenz der Hygienekommission quartalsweise

Vorsitzender der Hygienekommission

Name Dr. Peter Ritter
 Funktion / Arbeitsschwerpunkt Medizinischer Geschäftsführer
 Telefon 04488 50 3700
 Fax 04488 50 3709
 E-Mail ritter@ammerland-klinik.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern? nein
 Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor? ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion ja
 Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum ja
 Beachtung der Einwirkzeit ja
 Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe ja
 Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel ja
 Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube ja
 Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz ja
 Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch ja
 Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja
 Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor? ja
 Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor? ja
 Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst? ja
 Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert? ja
 Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor? ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe ja
 Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage) ja
 Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe? ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	38,4 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	155 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> CDAD-KISS <input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> ITS-KISS <input checked="" type="checkbox"/> MRSA-KISS <input checked="" type="checkbox"/> OP-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Eursafety Health-net	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Silber	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	jährlich	Wird extern überprüft.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	monatlich	Anwesenheitsschulungen und E-Learning

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert Ja

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren Ja

Patientenbefragungen Ja

Einweiserbefragungen Ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dipl. Pflegewirt Heinz J. Kessen	Leiter Organisationsentwicklung	04488 50 3755	04488 50 3709	kessen@ammerland- klinik.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Manfred Janssen	Patientenbeauftragter	04488 50 4730		patientenbeauftragter@ammerland- klinik.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit eigenständige Position für Arzneimitteltherapiesicherheit

Name	Dr. Josef Norrenbrock
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leiter Apotheke
Telefon	04488 50 3835
Fax	04488 50 4719
E-Mail	norrenbrock@ammerland-klinik.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	3
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	5
Kommentar/ Erläuterung	

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Standards sind im Qualitätsmanagement-Handbuch geregelt. Dieses ist im Intranet von jedem Arbeitsplatz der Klinik aus abrufbar. 2019-09-17	
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung <input checked="" type="checkbox"/> Zubereitung durch pharmazeutisches Personal <input checked="" type="checkbox"/> Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen	
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)	
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Fallbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung <input checked="" type="checkbox"/> Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) <input checked="" type="checkbox"/> Teilnahme an einem einrichtungsüber-greifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA0 1	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA0 8	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Es stehen 2 Geräte zur Verfügung.
AA0 9	Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie	Druckkammer zur Sauerstoffüberdruckbehandlung	keine Angabe erforderlich	
AA1 0	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA1 4	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA1 8	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	keine Angabe erforderlich	
AA2 2	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	2 MRT-Geräte 1,5 Teslar und 3 Teslar
AA2 3	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	
AA3 2	Szintigraphiescanner/ Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	keine Angabe erforderlich	
AA3 3	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	keine Angabe erforderlich	
AA4 3	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	keine Angabe erforderlich	in Kooperation mit der Praxis "Elektrophysiologie Bremen"
AA6 9	Linksherzkatheterlabor	Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße	Ja	
AA7 0	Behandlungsplatz für mechanische Thrombektomie bei Schlaganfall	Verfahren zur Eröffnung von Hirngefäßen bei Schlaganfällen	Ja	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern

im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet.

Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung
Stufe 3	Erfüllung der Voraussetzungen gemäß §3 Abs. 2 S. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen	

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. ja

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Muneer Deeb
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Klinikdirektor
Telefon	04488 / 50 - 6990
Fax	04488 / 50 - 6999
E-Mail	deeb@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/allgemeinchirurgie

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Kommentar/Erläuterung	Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Darmzentrum	Zertifiziert nach OnkoZert
VC00	Hernienchirurgie	Zertifiziert nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie e.V. (DGAV)
VC00	Peritonealdialysechirurgie	
VC00	Proktologie	
VC00	Refluxchirurgie	
VC00	Wundzentrum	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC21	Endokrine Chirurgie	Mitglied im deutschen Schilddrüsenzentrums
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Leber- und Pankreaschirurgie
VC24	Tumorchirurgie	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Zertifiziert nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie e.V. (DGAV)
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Allgemeine Sprechstunde, Wundsprechstunde, Tumorsprechstunde, Proktologische Sprechstunde, Schilddrüsenprechstunde, Herniensprechstunde.
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC62	Portimplantation	
VG07	Inkontinenzchirurgie	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1961
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K80	320	Cholelithiasis
K40	254	Hernia inguinalis
K35	131	Akute Appendizitis
K57	104	Divertikulose des Darmes
K43	94	Hernia ventralis
R10	90	Bauch- und Beckenschmerzen
C18	85	Bösartige Neubildung des Kolons
K56	65	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
C20	62	Bösartige Neubildung des Rektums
K42	47	Hernia umbilicalis

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-932	444	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-511	354	Cholezystektomie
5-469	330	Andere Operationen am Darm
5-530	273	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-916	249	Temporäre Weichteildeckung
5-896	194	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-98f	178	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
5-541	159	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-455	147	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-470	145	Appendektomie

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Beckenbodensprechstunde	◦ Beckenboden Chirurgie (VC00)	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Hernienchirurgie	◦ Magen-Darm-Chirurgie (VC22)	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Allgemeinchirurgische Sprechstunde		Allgemeinchirurgische Behandlungsfelder
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Tumorsprechstunde	◦ Tumorchirurgie (VC24)	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Endokrine Chirurgie		
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Proktologie	◦ Magen-Darm-Chirurgie (VC22)	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung	Wundambulanz		

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)			
AM07	Privatambulanz	Private allgemeinchirurgische Sprechstunde		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallsprechstunde		Außerhalb der Regelarbeitszeit über die Interdisziplinäre Notaufnahme.

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-399	160	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-897	78	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-490	47	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-530	42	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-492	37	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-534	33	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-401	11	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-491	9	Operative Behandlung von Analfisteln
5-493	8	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	14,01
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,01
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,3
Stationäre Versorgung	12,71
Fälle je VK/Person	139,97144

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	7,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,69
Stationäre Versorgung	6,89
Fälle je VK/Person	258,70712
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF34	Proktologie	
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	25,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	25,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	25,32
Fälle je VK/Person	77,44865

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,75
-------------------	------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,75
Fälle je VK/Person	2614,66666

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,04
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,04
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,04
Fälle je VK/Person	961,27450

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	4,85
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,85
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,25
Stationäre Versorgung	4,6
Fälle je VK/Person	404,32989
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].1 Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1800
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Peter Ritter
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Klinikdirektor
Telefon	04488 / 50 - 3210
Fax	04488 / 50 - 3009
E-Mail	ritter@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/gefaess-und-thoraxchirurgie

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Kommentar/Erläuterung	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Diagnostik und Therapie des diabetischen Fußes	
VC00	Herzschrittmacherimplantation	inkl. periphere Bypass- Chirurgie
VC00	Operative Behandlung von peripheren oder sonstigen Aneurysmen	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VC11	Lungenchirurgie	
VC12	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC24	Tumorchirurgie	
VC25	Transplantationschirurgie	Transplantation von Gefäßen
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	zertifiziertes Referenz-Shuntzentrum
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1493
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I70	675	Atherosklerose
T82	211	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
I65	84	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I71	72	Aortenaneurysma und -dissektion
I74	62	Arterielle Embolie und Thrombose
I72	57	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
T81	53	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
I80	33	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I83	30	Varizen der unteren Extremitäten
N18	25	Chronische Nierenkrankheit

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-836	873	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
5-896	645	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-381	628	Endarteriektomie
8-83b	580	Zusatzinformationen zu Materialien
5-380	570	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
5-394	435	Revision einer Blutgefäßoperation
5-930	386	Art des Transplantates oder Implantates
5-916	366	Temporäre Weichteildeckung
5-393	337	Anlegen eines anderen Shunttes und Bypasses an Blutgefäßen
5-395	293	Patchplastik an Blutgefäßen

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde AVK (Arterielle Verschlusskrankheit)	<ul style="list-style-type: none"> Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18) 	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde für Varizenerkrankungen	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) 	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde zur Shuntchirurgie	<ul style="list-style-type: none"> Dialyseshuntchirurgie (VC61) 	Zertifiziertes Referenz-Shuntzentrum
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Carotissprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17) 	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde für operative Lungenerkrankungen	<ul style="list-style-type: none"> Lungenchirurgie (VC11) 	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde für arterielle Verschlusskrankheiten	<ul style="list-style-type: none"> Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen (VC17)	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Sprechstunde Allgemeine Gefäßchirurgie	◦ Sprechstunde Allgemeine Gefäßchirurgie (VX00)	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallsprechstunde	◦ Notfälle sämtlicher Art (VX00)	Außerhalb der Regelarbeitszeit über die Interdisziplinäre Notaufnahme.

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-385	771	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-392	85	Anlegen eines arteriovenösen Shunt
5-399	73	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-394	< 4	Revision einer Blutgefäßoperation
1-586	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
3-601	< 4	Arteriographie der Gefäße des Halses
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	17,12
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,12
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,94
Stationäre Versorgung	14,18
Fälle je VK/Person	87,20794

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	10,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,18
Stationäre Versorgung	8,62
Fälle je VK/Person	138,24074
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ12	Thoraxchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF31	Phlebologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	26,68
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	26,68
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	26,68
Fälle je VK/Person	55,95952

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,90
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,90
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,90
Fälle je VK/Person	514,82758

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	11,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	4,15
Stationäre Versorgung	7,18
Fälle je VK/Person	131,77405
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	
ZP32	Gefäßassistentin und Gefäßassistent DGG	

B-[3].1 Klinik für Urologie und Kinderurologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Urologie und Kinderurologie
Fachabteilungsschlüssel	2200
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. Ingo Kausch von Schmeling
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Klinikdirektor
Telefon	04488 / 50 - 2570
Fax	04488 / 50 - 2579
E-Mail	ingo.kausch@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/urologie

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Kommentar/Erläuterung	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC20	Nierenchirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	Urologische Prothetik, Harnröhren- und Beckenchirurgie, Urologische Onkologie, Steintherapie, Therapie von urologischen Erkrankungen bei Kindern, Behandlung des Prostataadenoms, Urologische Diagnostik (Urodynamik, MRT-Fusionsbiopsie, Elastographie uva).
VU00	Beckenbodenchirurgie	Zertifiziertes Beckenbodenzentrum
VU00	Lasertherapie (Prostata und Steine)	
VU00	Nerverhaltende Prostatektomie	Prostatazentrum
VU00	Photodynamische Diagnostik	
VU00	Photodynamische Diagnostik	Prostatazentrum
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU08	Kinderurologie	
VU09	Neuro-Urologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU14	Spezialsprechstunde	
VU15	Dialyse	
VU17	Prostatazentrum	
VU18	Schmerztherapie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2924
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N13	766	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
C67	408	Bösartige Neubildung der Harnblase
C61	205	Bösartige Neubildung der Prostata
N20	195	Nieren- und Ureterstein
N40	178	Prostatahyperplasie
N39	163	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
T83	99	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt
N32	74	Sonstige Krankheiten der Harnblase
N30	68	Zystitis
R31	66	Nicht näher bezeichnete Hämaturie

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-132	1898	Manipulationen an der Harnblase
1-661	1657	Diagnostische Urethrozystoskopie
8-137	1411	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
1-665	432	Diagnostische Ureterorenoskopie
5-573	426	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
5-562	360	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
5-601	279	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
5-985	210	Lasertechnik
5-572	191	Zystostomie
5-550	178	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde Schienenwechsel	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07) 	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde für Inkontinenz	<ul style="list-style-type: none"> Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19) 	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde für pädiatrische Urologie	<ul style="list-style-type: none"> Kinderurologie (VU08) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote ne Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde für erektile Dysfunktion	◦ Spezialsprechstunde (VU14)	
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	◦ Allgemeine urologische Behandlungsfelder (VX00)	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	◦ Notfälle jeglicher Art (VX00)	Außerhalb der Regelarbeitszeit über die Interdisziplinäre Notaufnahme.

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-137	959	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]
1-661	478	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-640	255	Operationen am Präputium
5-624	16	Orchidopexie
5-572	9	Zystostomie
5-630	< 4	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici
5-631	< 4	Exzision im Bereich der Epididymis
5-612	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe
5-581	< 4	Plastische Meatotomie der Urethra
5-611	< 4	Operation einer Hydrocele testis

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	13,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,67
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,00
Stationäre Versorgung	11,67
Fälle je VK/Person	213,89904

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	7,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,16
Stationäre Versorgung	5,84
Fälle je VK/Person	417,71428
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ60	Urologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF04	Andrologie	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF28	Notfallmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	15,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,53
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	15,53
Fälle je VK/Person	188,28074

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,17
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,17
Fälle je VK/Person	17200,00000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,23
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,23
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,23
Fälle je VK/Person	12713,04347

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	2924,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	8,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,28
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,25
Stationäre Versorgung	7,03
Fälle je VK/Person	353,14009
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP09	Kontinenzmanagement	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].1 Frauenklinik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Frauenklinik
Fachabteilungsschlüssel	2400
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Martin Thoma
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Senologie
Telefon	04488 / 50 - 3241
Fax	04488 / 50 - 3259
E-Mail	thoma@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/zentren/brustzentrum

Name	Dr. Rainer Schutz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Klinikdirektor
Telefon	04488 / 50 - 3230
Fax	04488 / 50 - 3999
E-Mail	rainer.schutz@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/frauenklinik

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	im Rahmen des Brustzentrums
VG00	Diagnostik und Therapie der Endometriose	
VG00	Gynäkologische Onkologie	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	
VG16	Urogynäkologie	
VG18	Gynäkologische Endokrinologie	
VG19	Ambulante Entbindung	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3405
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
Z38	736	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
C50	674	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
N80	248	Endometriose
O70	176	Dammriss unter der Geburt
O80	102	Spontangeburt eines Einlings
O68	101	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrezustand]
D25	89	Leiomyom des Uterus
D27	81	Gutartige Neubildung des Ovars
N81	79	Genitalprolaps bei der Frau
O34	73	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-262	787	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
5-870	597	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
9-260	491	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-401	481	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-702	394	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-758	305	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
1-694	212	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-749	203	Andere Sectio caesarea
5-469	197	Andere Operationen am Darm
5-683	188	Uterusexstirpation [Hysterektomie]

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Ambulanz Brustzentrum	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) ◦ Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) 	Diagnostik und Therapie gutartiger und bösartiger Erkrankungen der Brustdrüse
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Speziellesprechstunde Cervix- Dysplasie	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) 	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Spezielle Ultraschall-Diagnostik	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Pränataldiagnostik und -therapie (VG09) 	- Planung der Geburtsleitung - Weiterführende Sonographie - Diagnostik des fetomaternalen Gefäßsystems bei Verdacht auf Gefährdung oder Schädigung des Föten - CTG
AM05	Ermächtigung zur	Speziellesprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Endometriose	Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Spezialsprechstunde Uro-Gynäkologie	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Inkontinenzchirurgie (VG07) ◦ Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) 	Zertifiziertes Beckenbodenzentrum
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Myomsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) 	
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Brustzentrum	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) ◦ Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) 	Diagnostik und Therapie gutartiger und bösartiger Erkrankungen der Brustdrüse
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Allgemeine Gynäkologie (VX00) 	Allgemeine Behandlungsfelder der Gynäkologie und Geburtshilfe
AM07	Privatambulanz	Erst-Trimester-Screening	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Pränataldiagnostik und -therapie (VG09) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gynäkologische und geburtshilfliche Notfälle (VX00) 	

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-690	199	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-870	193	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
1-672	176	Diagnostische Hysteroskopie
5-702	160	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
1-694	116	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
1-471	110	Biopsie ohne Inzision am Endometrium

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-671	105	Konisation der Cervix uteri
1-472	42	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
5-681	22	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
1-502	16	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	14,62
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,62
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,04
Stationäre Versorgung	12,58
Fälle je VK/Person	232,90013

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	8,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,05
Stationäre Versorgung	7,1
Fälle je VK/Person	417,79141
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	18,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,51
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	18,51
Fälle je VK/Person	183,95461

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	7,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,76

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,76
Fälle je VK/Person	438,78865

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,5
Fälle je VK/Person	6810,00000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,63
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,63
Fälle je VK/Person	5404,76190

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	8,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,63
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	8,63
Fälle je VK/Person	394,55388

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	6,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,02
Stationäre Versorgung	5,3
Fälle je VK/Person	538,76582

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP20	Palliative Care	
ZP23	Breast Care Nurse	
ZP28	Still- und Laktationsberatung	

B-[5].1 Klinik für Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Peter Troschel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Klinikdirektor
Telefon	04488 / 50 - 2690
Fax	04488 / 50 - 2679
E-Mail	peter.troschel@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/innere-medizin

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Kommentar/Erläuterung	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Dialyse-Zentrum auf dem Klinikgelände (Ärztelhaus)
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie der hämatologischen Erkrankungen insbesondere Anämie, Leukopenie, Thrombopenie und Störungen der Blutgerinnung
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Zertifizierung als Darmzentrum Interventionelle endoskopische Diagnostik mit Biopsie Zertifiziertes Darmzentrum nach den Vorgaben der OnkoZert
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	als Teil des Beckenboden- und Inkontinenzentrums
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	- Interventionelle endoskopische Therapie - Endosonographie - Perkutan - transhepatische - Eingriffe - Lebersprechstunde
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Zertifiziertes Onkologisches Zentrum nach den Vorgaben der OnkoZert
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	alle intensivmedizinischen Verfahren der Inneren Medizin
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI27	Spezialsprechstunde	Onkologie, Gastroenterologie, Endoskopie
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	alle diagnostischen und interventionellen endoskopischen Verfahren
VI38	Palliativmedizin	Palliativversorgung onkologischer Patienten

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI39	Physikalische Therapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	CED-Sprechstunde
VP14	Psychoonkologie	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3161
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K80	111	Cholelithiasis
A09	91	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K85	88	Akute Pankreatitis
A46	85	Erysipel [Wundrose]
D12	85	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
N39	85	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N17	82	Akutes Nierenversagen
A41	78	Sonstige Sepsis
K57	78	Divertikulose des Darmes
R10	77	Bauch- und Beckenschmerzen

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-632	1137	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-650	729	Diagnostische Koloskopie
1-440	724	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
5-513	429	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-452	413	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
8-800	352	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-469	344	Andere Operationen am Darm
1-444	323	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8-930	323	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-522	303	Hochvoltstrahlentherapie

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Hepatitis-Sprechstunde		
AM05	Ermächtigung zur	Chronisch Entzündliche		

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Darmerkrankungen		
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Hepatology	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) 	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Gastroenterologie	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) 	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen- Darmtraktes
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Gastrointestinale Funktionsdiagnostik		
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sonographie		
AM07	Privatambulanz	Allgemeine Innere-Medizin, Endoskopie	<ul style="list-style-type: none"> Spezialsprechstunde (VI27) 	Diagnostik und Therapie im gesamten Spektrum der internistischen Medizin
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	<ul style="list-style-type: none"> Notfälle jeglicher Art (VX00) 	Interdisziplinäre Notaufnahme

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650	181	Diagnostische Koloskopie
5-452	114	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-444	94	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-429	58	Andere Operationen am Ösophagus
1-640	11	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
5-513	10	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-431	5	Gastrostomie
5-526	< 4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	29,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	29,76
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,4
Stationäre Versorgung	26,36
Fälle je VK/Person	106,21639

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	9,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,26
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,25
Stationäre Versorgung	8,01
Fälle je VK/Person	341,36069
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	35,12
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	35,12

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	35,12
Fälle je VK/Person	90,00569

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,83
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,83
Fälle je VK/Person	1727,32240

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,75
Fälle je VK/Person	4214,66666

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	3,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,76
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,76
Fälle je VK/Person	840,69148

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,75
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	4214,66666

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	5,09
-------------------	------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,09	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,42	
Stationäre Versorgung	4,67	
Fälle je VK/Person	621,02161	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP20	Palliative Care	
ZP22	Atmungstherapie	

B-[6].1 Klinik für Kardiologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Kardiologie
Fachabteilungsschlüssel	0103
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Rames Kussebi
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04488 / 50 - 4560
Fax	04488 / 50 - 4569
E-Mail	rames.kussebi@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/kardiologische-abteilung

Name	Dr. Andreas Müller-Eichelberg
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04488 / 50 - 4560
Fax	04488 / 50 - 4569
E-Mail	andreas.mueller-eichelberg@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/kardiologische-abteilung

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden
Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VI00	Akutversorgung von Herzinfarkten	
VI00	Akutversorgung von Herzinfarkten	zertifizierte Chest-Pain-Unit.
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI20	Intensivmedizin	
VI27	Spezialprechstunde	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI34	Elektrophysiologie	

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2974
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50	594	Herzinsuffizienz
I48	396	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I21	355	Akuter Myokardinfarkt
I20	142	Angina pectoris
I25	137	Chronische ischämische Herzkrankheit
I10	106	Essentielle (primäre) Hypertonie
R07	103	Hals- und Brustschmerzen
I47	95	Paroxysmale Tachykardie
I26	94	Lungenembolie
R55	90	Synkope und Kollaps

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-933	1142	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
1-275	871	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
8-837	804	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
8-930	763	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-83b	730	Zusatzinformationen zu Materialien
3-052	462	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-640	387	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
5-377	241	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-98f	226	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
5-934	195	Verwendung von MRT-fähigem Material

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)		<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) Elektrophysiologie (VI34) 	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Angiologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) 	Auf Zuweisung eines Kardiologen, Angiologen, Gefäßchirurgen und diabetologischen Schwerpunktpraxen
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Schrittmacher-ICD-Ambulanz/ Kardiologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) 	Auf Zuweisung eines Kardiologen
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	<ul style="list-style-type: none"> Notfälle jeglicher Art (VX00) 	Interdisziplinäre Notaufnahme

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-275	82	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
5-378	23	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-377	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	10,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,78
Stationäre Versorgung	9,53
Fälle je VK/Person	288,45780

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	6,55
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,55
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,65
Stationäre Versorgung	5,9
Fälle je VK/Person	454,04580
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ24	Innere Medizin und Angiologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	45,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	45,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	45,15
Fälle je VK/Person	65,86932

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,54
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,54
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,54
Fälle je VK/Person	1931,16883

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,0
Fälle je VK/Person	2974,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	8,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,76
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	4,75
Stationäre Versorgung	4,01
Fälle je VK/Person	339,49771

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	
ZP22	Atmungstherapie	

B-[7].1 Klinik für Neurologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Neurologie
Fachabteilungsschlüssel	2800
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Michael Besselmann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Klinikdirektor
Telefon	04488 / 50 - 3380
Fax	04488 / 50 - 3389
E-Mail	michael.besselmann@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/neurologie

Name	Dr. Antonio Santoro
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt Neurologische Frührehabilitation
Telefon	04488 / 50 - 3387
Fax	
E-Mail	antonio.santoro@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI38	Palliativmedizin	
VN00	Neurologische Frührehabilitation	Phase B
VN00	Neuropsychologie	im Rahmen der neurologischen Akutklinik, Ambulanz und Neurologische Frühreha
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN09	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN20	Spezialsprechstunde	Myasthenie-Ambulanz, Botulinumtoxin-Ambulanz, Multisklerose-Ambulanz.
VN21	Neurologische Frührehabilitation	
VN23	Schmerztherapie	
VN24	Stroke Unit	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3792
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I63	961	Hirnfarkt
G40	421	Epilepsie
G45	332	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
H81	140	Störungen der Vestibularfunktion
G35	125	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
G43	90	Migräne
I61	89	Intrazerebrale Blutung
R20	72	Sensibilitätsstörungen der Haut
G44	64	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
R42	48	Schwindel und Taumel

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-207	1512	Elektroenzephalographie [EEG]
8-981	1107	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
1-208	953	Registrierung evozierter Potentiale
1-204	817	Untersuchung des Liquorsystems
8-930	490	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-83b	457	Zusatzinformationen zu Materialien
3-052	397	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-035	332	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
1-206	300	Neurographie
8-836	277	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Botulinum-Toxin-Sprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> Spezialsprechstunde (VN20) 	Überweisung durch Facharzt erforderlich.
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Muskelsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16) 	Überweisung durch Facharzt erforderlich.

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Spezialsprechstunde "Carotis"	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01) 	Gemeinschaftliche Sprechstunde in Zusammenarbeit mit der Klinik für Gefäßchirurgie und dem Institut für Radiologie.
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Multiple Sklerose-Sprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) 	Überweisung durch Facharzt erforderlich.
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Myasthenia Gravis - Sprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16) 	Überweisung durch Haus- oder Facharzt erforderlich.
AM07	Privatambulanz	Allgemeine neurologische Behandlungsfelder		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	<ul style="list-style-type: none"> Notfälle jeglicher Art (VX00) 	Interdisziplinäre Notaufnahme

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	26,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	26,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,9
Stationäre Versorgung	22,6
Fälle je VK/Person	143,09433

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	8,72
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,72
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,44
Stationäre Versorgung	7,28
Fälle je VK/Person	434,86238
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ42	Neurologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF30	Palliativmedizin	
ZF37	Rehabilitationswesen	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	42,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	42,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	42,33
Fälle je VK/Person	89,58185

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,42
-------------------	------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,42
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,42
Fälle je VK/Person	2670,42253

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,0
Fälle je VK/Person	3792,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	9,03
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,03
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,05
Stationäre Versorgung	6,98
Fälle je VK/Person	419,93355
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP20	Palliative Care	
ZP29	Stroke Unit Care	

B-[8].1 Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3618
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Frank Hokema
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Klinikdirektor
Telefon	04488 / 50 - 3140
Fax	0488 / 50 - 3149
E-Mail	frank.hokema@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Kommentar/Erläuterung	

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VI42	Transfusionsmedizin	Leitung des Blutdepot
VN23	Schmerztherapie	Postoperative Schmerztherapie mit einem Akutschmerzdienst
VX00	Antibiotic Stewardship	Gewährleistung einer optimalen antiinfektiven Pharmakotherapie (Antibiotikatherapie)
VX00	Anästhesie	Alle gängigen Verfahren der Allgemein- und Regionalchirurgie

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Anästhesie	◦ Narkosevorbereitung (VX00)	

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	28,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	28,35
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,45
Stationäre Versorgung	26,9
Fälle je VK/Person	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	14,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,36
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,91
Stationäre Versorgung	13,45
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	75,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	75,53
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	75,53

Fälle je VK/Person

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,0
Fälle je VK/Person	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	9,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	9,32
Fälle je VK/Person	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	3,54
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,54
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,85
Stationäre Versorgung	2,69
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP27	OP-Koordination/OP-Management	

B-[9].1 Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3751
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Sebastian Simka
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt
Telefon	04488 / 50 - 2510
Fax	04488 / 50 - 2439
E-Mail	sebastian.simka@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/radiologie

Name	Anika Wißmann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitende Ärztin
Telefon	04488 / 50 - 2510
Fax	04488 / 50 - 2439
E-Mail	anika.wissmann@ammerland-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	https://www.ammerland-klinik.de/medizin-pflege/klinik-institute/radiologie

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR00	MIBB (Mammabiopsie)	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR06	Endosonographie	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR18	Szintigraphie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR42	Kinderradiologie	
VR47	Tumorembolisation	

B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-200	4877	Native Computertomographie des Schädels
3-800	2725	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-990	2236	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-225	1823	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-220	1661	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-222	1431	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-83b	1211	Zusatzinformationen zu Materialien
8-836	1191	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
3-100	912	Mammographie
3-607	860	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung	Mammadiagnostik (Mammographie und	◦ Projektionsradiographie	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Stanze)	mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Nuklearmedizin	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Szintigraphie (VR18) ◦ Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ sämtliche Röntgenleistungen inkl. CT, MRT und interventionelle Radiologie (VX00) 	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	MVZ Radiologie		Alle Untersuchungs- und Behandlungsverfahren (einschließlich der Kernspintomografie)

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-836	225	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
3-607	178	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-604	106	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
3-605	106	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-614	52	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
5-399	34	Andere Operationen an Blutgefäßen
3-600	4	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
3-606	4	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten
3-602	< 4	Arteriographie des Aortenbogens
3-613	< 4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	16,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	6,94
Stationäre Versorgung	9,31
Fälle je VK/Person	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	10,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,36
Stationäre Versorgung	7,09
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ44	Nuklearmedizin	
AQ54	Radiologie	
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person		
Medizinische Fachangestellte		
Anzahl Vollkräfte	6,63	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,63	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	6,63	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

B-[10].1 Belegabteilung Augenheilkunde

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Belegabteilung Augenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2700
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Andreas Knecht
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Belegarzt
Telefon	04488 / 86 - 1686
Fax	
E-Mail	a.knecht@zentrumgesundheit.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	

Name	Dr. med. Markus Breuer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Belegarzt
Telefon	04488 / 86 - 1686
Fax	04488 / 86 - 1686
E-Mail	a.knecht@zentrumgesundheit.de
Strasse / Hausnummer	Lange Straße 38
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	

B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VA15	Plastische Chirurgie	
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA17	Spezialsprechstunde	
VA18	Laserchirurgie des Auges	

B-[10].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	13
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[10].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
H25	12	Cataracta senilis
H40	< 4	Glaukom

B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-144	12	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) ◦ Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08) 	

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-144	815	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
5-215	12	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-091	10	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
5-285	6	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-097	4	Blepharoplastik
5-200	4	Parazentese [Myringotomie]
5-184	< 4	Plastische Korrektur absteigender Ohren
5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-273	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
5-300	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Ja

stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	4
Fälle je VK/Person	3,25000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ04	Augenheilkunde	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

B-[11].1 Belegabteilung Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Belegabteilung Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	2692
Art der Abteilung	Belegabteilung

Leitende Belegärztin/Leitender Belegarzt

Name	Dr. med. Ulf Burmeister
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Belegarzt
Telefon	04403 / 44 - 28
Fax	
E-Mail	info@hno-badzwischenahn.de
Strasse / Hausnummer	Weetkornstraße 18A
PLZ / Ort	26160 Bad Zwischenahn
URL	

Name	Dr. med. Tobias Schipper
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Belegarzt
Telefon	04488 / 28 - 88
Fax	
E-Mail	schnarchen@hno-westerstede.de
Strasse / Hausnummer	Am Rechter 6
PLZ / Ort	26655 Westerstede
URL	

B-[11].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[11].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VH23	Spezialsprechstunde	In den jeweilig niedergelassenen Facharztpraxen werden spezifische Sprechstunden gehalten.

B-[11].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	23
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[11].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J34	14	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
J35	5	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
D38	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
G47	< 4	Schlafstörungen

B-[11].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-215	15	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-218	9	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]
5-214	4	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-281	< 4	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-282	< 4	Tonsillektomie mit Adenotomie
5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]
5-224	< 4	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
5-275	< 4	Palatoplastik
5-285	< 4	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-300	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx

B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	HNO - Praxis	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02) ◦ Diagnostik und 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07) ◦ Pädaudiologie (VH27) 	

B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Ja

stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[11].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	2
Fälle je VK/Person	11,50000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0	Das Personal wird direkt in den niedergelassenen Praxen angestellt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	Das Personal wird direkt in den niedergelassenen Praxen angestellt.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	Das Personal wird direkt in den niedergelassenen Praxen angestellt.
Ambulante Versorgung	0	Das Personal wird direkt in den niedergelassenen Praxen angestellt.
Stationäre Versorgung	0	Das Personal wird direkt in den niedergelassenen Praxen angestellt.
Fälle je VK/Person	0,00000	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

keine Angaben

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
Leistungsbereich: Auswertung von Qualitätsdaten (allgemein) aus Routinedaten
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung der Qualitätssicherung mit Routinedaten.
Ergebnis: Die Ergebnisse werden vom Krankenhauszweckverband Rheinland e.V. ausgewertet Vergleich: 200 Häuser
Messzeitraum: Quartal
Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.
Rechenregeln:
Referenzbereiche: Referenzbereiche für die einzelnen Indikatoren sind vorhanden.
Vergleichswerte: Vergleiche zum Durchschnitt der untersuchten Krankenhäuser sind möglich
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:
Leistungsbereich: Versorgung von Shunt-Patienten
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren bei Patienten mit Shunt
Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.
Messzeitraum: 3 Jahre
Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.
Rechenregeln: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert. Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.
Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.
Vergleichswerte: Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:
Leistungsbereich: Versorgung schwer verletzter Patienten
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren im durch DGU zertifizierten überregionalen Traumazentrum (Kooperation mit der Bundeswehr).
Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.
Messzeitraum: permanent
Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.
Rechenregeln: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert. Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.
Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.
Vergleichswerte: Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich: Versorgung von Patienten mit Brustkrebs
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren im durch OnkoZert zertifizierten Brustzentrum.
Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.
Messzeitraum:
Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.
Rechenregeln:
Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.
Vergleichswerte: Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:
Leistungsbereich: Versorgung von Patienten bei Gefäßerkrankungen.
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren im durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie zertifizierten Gefäßzentrum.
Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.
Messzeitraum:
Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.
Rechenregeln:
Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.
Vergleichswerte: Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:
Leistungsbereich: Versorgung von Patienten bei Erkrankungen des Beckenbodens.
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren im durch die Deutsche Kontinenzgesellschaft zertifizierten Beckenbodenzentrum.
Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.
Messzeitraum:
Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.
Rechenregeln:
Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.
Vergleichswerte: Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:
Leistungsbereich: Versorgung von an Darmkrebs erkrankten Patienten.
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren im durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifizierten Darmzentrum.
Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.
Messzeitraum:
Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.
Rechenregeln:
Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.
Vergleichswerte: Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:
Leistungsbereich: Versorgung von Patienten bei Verdacht auf Herzinfarkt.

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren in der durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie- Herz- und Kreislaufforschung zertifizierten Chest- Pain- Unit.

Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.

Messzeitraum:

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln:

Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.

Vergleichswerte: Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Versorgung von Patienten bei Verdacht auf Schlaganfall.

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren in der durch die Deutsche Schlaganfall- Gesellschaft zertifizierten Stroke- Unit.

Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.

Messzeitraum:

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln:

Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.

Vergleichswerte: Vergleiche sind mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern möglich.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Versorgung von onkologischen Patienten (Onkologisches Zentrum)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Auswertung verschiedener Qualitätsindikatoren in der durch die Onkozeit / Deutsche Krebsgesellschaft

Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.

Messzeitraum: jährlich

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln:

Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.

Vergleichswerte: Vergleiche erfolgen mit den im Zentrum teilnehmenden Krankenhäusern.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Versorgung von Patienten mit Hernien (Weichteilbrüchen)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Indikatoren werden im Rahmen des Zertifizierung erhoben, ausgewertet und verglichen

Ergebnis: Die Ergebnisse werden mit allen zertifizierten Hernien-Zentren verglichen

Messzeitraum:

Datenerhebung: Qualitätssicherungsstudie

Rechenregeln:

Referenzbereiche:

Vergleichswerte: Ein Vergleich erfolgt im Rahmen der zertifizierten Hernien-Zentren

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Colopredict Plus Register-Studie (Kolonkarzinom Stadium II)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Magen-/Speiseröhrenkrebs (SAPHIR)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: EUROCRINE-Studie – endokrin-chirurgischer Operationen (Schilddrüse)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Versorgung von Patienten mit Enddarmtumor (STUDOQ-Dokumentation)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: Informationen unter: <http://www.dgav.de/studoq.html>

Leistungsbereich: Registerstudie zu fortgeschrittenem, inoperablen oder metastasierten Brustkrebs (OPAL-Studie)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: PCO-Studie – Lebensqualität von Prostatakrebspatienten

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit

Evidenzgrundlage: www.onkoert.de/2021/05/04/pco-studie-lebensqualitaet-von-prostatakrebspatienten/

Leistungsbereich: MYRIAM-Studie (Untersuchung, Behandlung und Outcome von Patienten mit Multiplem Myelom)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit

Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Versorgung von Patienten mit Darmtumor (STUDOQ-Dokumentation)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit

Evidenzgrundlage: Näher Informationen erhalten Sie unter: <http://www.dgav.de/studoq.html>

Leistungsbereich: Registerstudie Urogenitale Tumore (CARAT)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit

Evidenzgrundlage:

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich: Laparoskopisch begonnene Sigmaresektion bei Sigmadivertikel-Krankheit. (STUDOQ-Dokumentation)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit

Evidenzgrundlage: Informationen unter: www.dgav.de/studoq.html

Leistungsbereich: Registerstudie Jade (Leberkrebs)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit

Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Versorgung von Patienten mit Bauchspeicheldrüsenkrebs (STUDOQ-Dokumentation)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit

Evidenzgrundlage: Informationen unter: www.dgav.de/studoq.html

Leistungsbereich: Studie Mangelernährung colorektales Carcinom (Colon/Rektum)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit

Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Qualität der Peritonektomie und HIPEC Therapie (STUDOQ-Dokumentation)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Unterschiedliche Qualitätsindikatoren

Ergebnis: Vergleich mit teilnehmenden Einrichtungen

Messzeitraum: Definierter Behandlungsparameter

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Referenzbereiche: Die Berechnung der Ergebnisse basiert auf den üblichen statistischen Grundlagen.

Vergleichswerte: Durchschnittsdaten aller teilnehmenden Kliniken und Referenzbereichen bilden die Vergleichswerte.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit

Evidenzgrundlage: Informationen unter: www.dgav.de/studodq.html

Leistungsbereich: Versorgung von Patienten bei Endometriose- Erkrankung.

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Versorgung von Patienten bei Endometriose- Erkrankung.

Ergebnis: Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und mit anderen Krankenhäusern verglichen.

Messzeitraum:

Datenerhebung: Es werden Parameter in jedem Behandlungsfall gemessen.

Rechenregeln:

Referenzbereiche: Es sind klare Zielvorgaben durch den Zertifizierer definiert.

Vergleichswerte: Vergleiche sind mit anderen teilnehmenden Krankenhäusern möglich.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit

Evidenzgrundlage:

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid- 19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/Erläuterung
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	12		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	41		

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	12
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	14
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	ja
Beginn der Leistungserbringung im Prognosejahr nach Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R) schriftlich mitgeteilt	Ja
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	Nein

Leistungsbereich	Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	41
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	26
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	ja
Beginn der Leistungserbringung im Prognosejahr nach Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R) schriftlich mitgeteilt	Ja
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie	Kommentar/Erläuterung
CQ01	Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma	Die Erhebung und Auswertung der Daten ist Grundlage für die Anerkennung als Gefäßzentrum.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	104
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	79
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	76

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Intensiv 1 (Station 74)	Nacht	100,00	0	Die Station wird sowohl von Ammerland-Klinik GmbH als auch vom Bundeswehrkrankenhaus Westerstede belegt. Alle Patienten und Pflegekräfte sind in der Meldung berücksichtigt. 6 Betten gehören planmäßig der Bundeswehr., , ,
Interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Intensiv 1 (Station 74)	Tag	100,00	0	Die Station wird sowohl von Ammerland-Klinik GmbH als auch vom Bundeswehrkrankenhaus Westerstede belegt. Alle Patienten und Pflegekräfte sind in der Meldung berücksichtigt. 6 Betten gehören planmäßig der Bundeswehr., , ,
Interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Intensiv 2 (Station 73)	Nacht	85,71	0	
Interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Intensiv 2 (Station 73)	Tag	100,00	0	
Kardiologie	Kardiologie	Station D24	Nacht	100,00	0	
Kardiologie	Kardiologie	Station D24	Tag	100,00	0	
Kardiologie	Kardiologie	Station C32	Nacht	100,00	0	
Kardiologie	Kardiologie	Station C32	Tag	100,00	0	
Kardiologie, Neurologie	Neurologie	Station D34	Nacht	50,00	0	
Kardiologie, Neurologie	Neurologie	kons. IMC-Station	Tag	100,00	0	Die Station war an einem Tag geschlossen, daher ergibt sich eine durchschnittliche VK unter 1.,
Kardiologie, Neurologie	Neurologie	Station D34	Tag	100,00	0	

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Kardiologie, Neurologie	Neurologie	kons. IMC-Station	Nacht	100,00	0	Die Station war an einem Tag geschlossen, daher ergibt sich eine durchschnittliche VK unter 1.,
Neurologie	Neurologische Schlaganfallereinheit	Station D23 SU	Tag	100,00	0	
Neurologie	Neurologie	Station D14	Tag	100,00	0	
Neurologie	Neurologie	Station D23	Nacht	100,00	0	
Neurologie	Neurologie	Station C22	Tag	100,00	0	
Neurologie	Neurologie	Station D14	Nacht	100,00	0	
Neurologie	Neurologie	Station D23	Tag	100,00	0	
Neurologie	Neurologische Schlaganfallereinheit	Station D23 SU	Nacht	100,00	0	
Neurologie	Neurologie	Station C22	Nacht	100,00	0	

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Intensiv 2 (Station 73)	Tag	98,59	
Interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Intensiv 1 (Station 74)	Tag	100,00	, Die Station wird sowohl von Ammerland-Klinik GmbH als auch vom Bundeswehrkrankenhaus Westerstede belegt. Alle Patienten und Pflegekräfte sind in der Meldung berücksichtigt. 6 Betten gehören planmäßig der Bundeswehr., , ,
Interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Intensiv 2 (Station 73)	Nacht	61,50	

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Intensiv 1 (Station 74)	Nacht	92,49	, Die Station wird sowohl von Ammerland-Klinik GmbH als auch vom Bundeswehrkrankenhaus Westerstede belegt. Alle Patienten und Pflegekräfte sind in der Meldung berücksichtigt. 6 Betten gehören planmäßig der Bundeswehr., , ,
Kardiologie	Kardiologie	Station D24	Tag	91,67	
Kardiologie	Kardiologie	Station C32	Tag	96,67	
Kardiologie	Kardiologie	Station D24	Nacht	86,67	
Kardiologie	Kardiologie	Station C32	Nacht	98,33	
Kardiologie, Neurologie	Neurologie	Station D34	Nacht	58,33	
Kardiologie, Neurologie	Neurologie	kons. IMC-Station	Nacht	100,00	Die Station war an einem Tag geschlossen, daher ergibt sich eine durchschnittliche VK unter 1.,
Kardiologie, Neurologie	Neurologie	kons. IMC-Station	Tag	100,00	Die Station war an einem Tag geschlossen, daher ergibt sich eine durchschnittliche VK unter 1.,
Kardiologie, Neurologie	Neurologie	Station D34	Tag	73,33	
Neurologie	Neurologische Schlaganfalleinheit	Station D23 SU	Tag	80,00	
Neurologie	Neurologie	Station D23	Nacht	100,00	
Neurologie	Neurologie	Station D23	Tag	96,67	
Neurologie	Neurologie	Station D14	Nacht	78,33	
Neurologie	Neurologie	Station D14	Tag	100,00	
Neurologie	Neurologische Schlaganfalleinheit	Station D23 SU	Nacht	71,67	
Neurologie	Neurologie	Station C22	Nacht	90,00	
Neurologie	Neurologie	Station C22	Tag	91,67	